

Wie funktioniert die Bewerbung?

Wer kann sich bewerben?

Die jährliche Ausschreibung richtet sich an alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in öffentlicher oder privater Trägerschaft in Deutschland sowie die Deutschen Auslandsschulen. Auch Schulen, die sich bereits in der Vergangenheit um den Deutschen Schulpreis beworben haben, mit Ausnahme der bisherigen Preisträger, können erneut teilnehmen.

Woran werden die Schulen gemessen?

Grundlage des Deutschen Schulpreises ist ein umfassendes Verständnis von Lernen und Leistung, das sich in den sechs Qualitätsbereichen des Deutschen Schulpreises wiederfindet:

- Leistung,
- Umgang mit Vielfalt,
- Unterrichtsqualität,
- Verantwortung,
- Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner,
- Schule als lernende Institution.

Wie läuft das Bewerbungsverfahren?

Am Anfang steht eine schriftliche Bewerbung. Gemeinsam wählen Vorjury und Jury unter allen Bewerbungen 20 Schulen aus, die von Expertenteams für zwei Tage besucht und begutachtet werden. Danach nominiert die Jury bis zu 15 Schulen für den Deutschen Schulpreis, die zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen werden. Dort werden die sechs Preisträger bekanntgegeben und ausgezeichnet.



Professor Dr. Michael Schratz,
Gründungsdekan der School of Education an
der Universität Innsbruck und Sprecher der
Jury des Deutschen Schulpreises



„Es gibt überall in Deutschland gute Schulen, die exzellente Arbeit machen. Der Deutsche Schulpreis macht diese Schulen sichtbar, schenkt ihnen Anerkennung und bringt sie in Austausch miteinander. Ihre Bewerbung lohnt sich!“

Erste Schritte zur Bewerbung

Informationen

Das Bewerbungsformular und begleitende Informationen finden Sie auf

www.deutscher-schulpreis.de/bewerbung

Termine

Bewerbungen sind jährlich bis zum 15. Oktober möglich.

Die genauen Termine finden Sie auf unserer Website

www.deutscher-schulpreis.de

Fragen

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

schulpreis@bosch-stiftung.de

Andrea Preußker, Tel. 0711 460 84 758

Heike Kühlewein, Tel. 0711 460 84 687

Beratung

Für inhaltliche Rückfragen zur Bewerbung

beraten Sie unsere Regionalteams.

www.deutscher-schulpreis.de/regionalteams



Der Deutsche
Schulpreis



Der Deutsche Schulpreis
„Dem Lernen Flügel verleihen!“

Ein Wettbewerb der Robert Bosch Stiftung und
der Heidehof Stiftung in Kooperation mit der
ARD und der ZEIT Verlagsgruppe

Vor welcher Herausforderung steht Ihre Schule?

Und welche Antworten haben Sie gefunden? Vielerorts gibt es hervorragende Schulen: Sie setzen Kreativität frei, lassen Lust an Leistungen entstehen, stärken Lebensfreude und Lebensmut und fördern den Sinn für Fairness und Verantwortung.

Damit ihre Konzepte und Ideen auch für andere Schulen wirksam werden können, brauchen sie öffentliche Aufmerksamkeit und Anerkennung. Deshalb haben die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung im Jahr 2006 den Wettbewerb „Der Deutsche Schulpreis“ ins Leben gerufen. Er wird von der ARD und der ZEIT Verlagsgruppe begleitet.

Jede Schule ist anders. Deswegen können Bewerberschulen einen Schwerpunkt auf ihr individuelles Thema legen und ihre Arbeit in der Bewerbung anhand einer zentralen Herausforderung, einer „großen Frage“ der Schule beschreiben.

Wir suchen Schulen, die Antworten geben auf gesellschaftliche Herausforderungen (z.B. die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Fluchterfahrung), lokale Herausforderungen (z.B. Schule als Lern- und Lebensort im Stadtteil) oder pädagogische Herausforderungen (z.B. die Etablierung von jahrgangsübergreifendem Unterricht).



Patrick Rodeck,
Erprobungsstufenleiter
Gymnasium Essen
Nord-Ost



„Unser eigentliches Ziel bei der Bewerbung um den Deutschen Schulpreis war die systemische Rückmeldung und eine gute Vernetzung mit exzellenten Schulen, um unsere eigene Schulentwicklung voranzutreiben.“

Fünf gute Gründe für eine Bewerbung

Anerkennung

Schon die Nominierung für den Deutschen Schulpreis ist eine große Anerkennung der Arbeit der Schule. Sie wirkt nach außen und in die Schulgemeinschaft hinein.

Preisgeld

Die beste Schule des Jahres wird mit dem Hauptpreis in Höhe von 100.000 Euro ausgezeichnet. Fünf Schulen erhalten Preise von jeweils 25.000 Euro. An alle weiteren nominierten Schulen werden Anerkennungspreise von je 5.000 Euro vergeben.

Schulentwicklung und Evaluation

Schulen in Deutschland stehen alle vor der Aufgabe, ihre Schule zu entwickeln. Das Bewerbungsverfahren ist für Schulen ein wichtiger Schritt zur Selbstevaluierung. Alle Schulen werden zu einem Bewerberforum eingeladen, um sich mit anderen Schulen zu vernetzen und zu aktuellen Themen der Schulentwicklung auszutauschen.

Feedback

Jede Schule kann ein individuelles, persönliches Feedback durch die pädagogischen Expertinnen und Experten des Deutschen Schulpreises erhalten. Sie stehen als „kritischer Freund“ beratend zur Seite. Gemeinsam kann über Potentiale und mögliche weitere Entwicklungsschritte gesprochen werden.

Förderung und Vernetzung

Alle TOP 20-Schulen, mit Ausnahme der Preisträger, und bis zu sechs weitere Bewerberschulen werden in ein zweijähriges Entwicklungsprogramm aufgenommen. Ziel des Programms ist, diese Schulen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten. Sie werden zu Vernetzungstreffen und Seminaren eingeladen, nehmen an einem Peer Review-Programm teil und erhalten eine individuelle Prozessbegleitung.